



Kommunikation ist der Schlüssel zur Katastrophenbewältigung. Nur wer vernetzt ist, kann weltweit helfen.

### DIE HERAUSFORDERUNG

- Schwierige Umstände in Gebieten, wo die nötigen Fachkräfte fehlen
- Kommunikationssysteme müssen den Anforderungen heutiger Anwendungen und Prozesse gerecht werden
- Fortlaufendes Monitoring und schnelle Interventionen müssen rund um die Uhr kosteneffizient möglich sein

### DIE LÖSUNG

- Sicheres Hybrid-WAN mit MPLS- und Internet-Verbindungen
- Open Systems Mission Control für 7x24-Betrieb
- Zentralisierte Infrastruktur mit sicherem Zugang weltweit
- Setup ausgelegt für höchste Verfügbarkeit

### DAS RESULTAT

- Performance und Sicherheit
- Kosteneffiziente Kommunikation
- Ausgezeichnete Netzwerkverfügbarkeit und höchste Benutzerzufriedenheit

### Die Organisation

Die International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies (IFRC), die Internationale Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmond-Gesellschaften zu Deutsch, ist die grösste humanitäre Organisation weltweit und bietet Beistand ohne auf Nationalität, Rasse, religiösen Glauben, Klasse oder politische Meinungen zu achten.

### DIE HERAUSFORDERUNG

Die IFRC operiert unter schwierigen Umständen. Die Natur ihrer Arbeit beinhaltet oftmals ungünstige geographische Bedingungen. Es ist auch nicht immer möglich, auf die nötigen Fachkräfte innerhalb der erforderlichen Zeit zurückzugreifen. Zudem müssen die Kommunikationssysteme der IFRC auch den Leistungsanforderungen heutiger Anwendungen und Prozesse gerecht werden.

Unter solchen Umständen zu arbeiten bedeutet, dass die Mitarbeiter der IFRC stark auf die Sicherheit und die Verfügbarkeit der globalen Kommunikationsinfrastruktur angewiesen sind. Systemausfälle bedeuten nicht nur Ertragsverlust, sondern oftmals lebensbedrohliche Situationen für die betroffene Bevölkerung.

Um die Bedürfnisse der IFRC erfüllen zu können, müssen die Systeme laufend getestet und erneuert werden. Das bedeutet auch, dass die Infrastruktur fortlaufend überwacht und bei einem Zwischenfall schnell reagiert werden muss. Genau das bieten die Services von Open Systems.

## KUNDEN STORY

### DIE LÖSUNG

#### Optimale Zusammenarbeit

«Wir müssen neue Technologien einführen, um Systeme anbieten zu können, die kosteneffizient sind, zugleich aber auch unsere speziellen Bedürfnisse berücksichtigen in den jeweiligen Gebieten, in denen wir tätig sind», so Hugh Peterken zum Einsatz der Open Systems Services.

Das IT-Team der Föderation vertraut auf die Experten des Open Systems Mission Control. Diese gewährleisten die erforderlichen Interventionen und Support rund um die Uhr während des ganzen Jahres. Eine zentralisierte Infrastruktur in Genf erlaubt es der IFRC, Services wenn immer nötig sicher auf ihre internationalen Zentren zu übertragen. Teammitglieder auf der ganzen Welt werden in Echtzeit über die relevanten Ereignisse in Hinblick auf Sicherheit und Verfügbarkeit der gesamten Infrastruktur informiert.

#### Sicherheit durch unterschiedliche Verbindungen

Jeder der regionalen Standorte ist durch zwei Verbindungen an das Netzwerk angeschlossen: einen lokalen Internetzugang und eine MPLS-Verbindung (Multiprotocol Label Switching). Redundante Open Systems Security Gateways gewährleisten den ständigen Schutz der Standorte und leiten den Datenverkehr auf den passenden Link um. Voice over IP und der Verkehr zum Datenzentrum in Genf werden direkt über die MPLS-Verbindung geleitet. Die Verbindung zum Internet und der Zugriff auf externe Applikationen werden über den lokalen Internetzugang abgewickelt. Kommt es zu einem Ausfall dieser Verbindung, leiten die Security Gateways von Open Systems den Datenverkehr nahtlos über VPN auf das Internet um.

### DAS RESULTAT

#### Operative Nachfrage und Sicherheitsanforderungen erfüllt

In Zusammenarbeit mit Open Systems erfüllt die IFRC die Sicherheitsanforderungen und die operative Nachfrage mit limitiertem Personal und geringen finanziellen Ressourcen.

#### Kosteneffizienz mit Qualität

Die Zusammenarbeit mit Open Systems gewährleistet, dass die hohen Anforderungen an die Verbindungsqualität und Verfügbarkeit des Kommunikationsnetzwerks erfüllt werden.

Für Peterken ergeben sich aus dem System unter anderem drei grosse Vorteile für die IFRC: «Unsere IT-Spezialisten können sich auf die Erfüllung der Bedürfnisse der Mitarbeitenden konzentrieren, sie müssen sich nicht mit den hochkomplexen Sicherheits- und Verbindungsproblematiken auseinandersetzen. Ausserdem ist die Ausrüstung in den sieben Zentren standardisiert, was Kosten und Aufwand reduziert. Und was wahrscheinlich am wichtigsten ist: Schlussendlich sind wir in der Lage, unseren Mitarbeitenden und Volontären die Services anzubieten, die sie wirklich benötigen.»

« Wir arbeiten unter einer Reihe von schwierigen Umständen, seien sie finanz-, personen- oder umweltbedingt.

Das heisst, wir müssen uns auf die Kommunikation verlassen können. Und das können wir. »

Hugh Peterken,  
Head of Information Systems  
Department (2004–2010), IFRC



Open Systems ist ein führender Anbieter einer Secure Access Service Edge Plattform, die das traditionelle WAN in ein sicheres, einfach zu verwaltendes und kostengünstiges Netzwerk verwandelt, das sich an die Geschwindigkeit des digitalen Business anpasst. Die von Weltklasse-Experten betriebene Open Systems Plattform verbindet Einfachheit, Sicherheit und Leistung mit der Transparenz, Flexibilität und Kontrolle, die Unternehmen in ihren Netzwerken brauchen.